

obligatorische Zustimmung bedürftig, mit ihm (haben) sei nach Willkür der Kontrahenten; sei nur denkbar, wenn alle Kontrahenten ohne Ausnahme aufgenommen würden. Sandwercker waren kein als Betretungen aller Sandwercker zweckmäßig.

Die Nachbörse Prof. Dr. Courbe-Galle verwarf ich dagegen, daß er nicht irgendeiner Forderung der Sandwercker anerkannt oder abgelehnt habe. Er habe bei der Anwendung lauffähigen Betretes im Sandwercker lediglich Zuhilfenahme genommen. Er sei mit den Herren Courbe, P. Weber und Reichert im wesentlichen einverstanden und ließ sich durch Herrn Schreiber in seinen Forderungen nicht weiter geben, als Herr Courbe. Mit diesen Rücksichten sei es vielfach möglich, an einer Veräußerung zu gelangen.

(Schluß folgt)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sonderburg, 19. April. [Telegr.] In der Gläubiger-Versammlung der Sonderburger Bank theilte der Konkursverwalter mit: Die Aktiva betragen nach vorläufiger Schätzung ungefähr 1,500,000 M., die Passiva kaum 4,000,000 M. Danach würden 35-40 Prozent zur Verteilung gelangen. Das Fortbestehen der Bank sei unmöglich.

Berliner Börse vom 19. April.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war bei Eröffnung im Einklang mit der gestrigen uneinheitlichen Tendenz der ausländischen Börsen in unentschiedener Haltung. Die Rückwirkung hiervon trat im heimischen Bankmarkt hauptsächlich in Erscheinung. Der heimische Eisenbahnaktienmarkt dagegen war sehr gut angeregt, wozu Deckungen in Ostpreußen und Marienburg die Festigkeit der Getreidebörsen mitwirkten. Auch Leberker wesentlich gebessert. Mainzer gedrückte, Oesterreichische Eisenbahnen waren auf einer Impulse kräftig erholt. Auch Kreditaktien aus gleichem Anlasse höher. Italienische und schweizerische Bahnen bei ruhigen Umsätzen gut gehalten. Prinz Henrybahn und Warschau-Wiener gut erholt. Schiffahrtaktien sind für hamburger Rechnung aus Anlass von Deckungen lebhaft bei steigenden Kursen gefragt. Türkeiaktien setzten um 2 1/2 M. höher ein, gaben später etwas nach. Canada-Pacificbahn weiter anziehend. Im Fondsmarkt waren auch heute die Umsätze äusserst geringfügig, doch preisfest. Mexikaner fest. Gegen Schluss der ersten Börsensitzung zeigte die Börse wieder eine Abweichung aus dem Grunde, daß die Meldung aus Havanna über Anbreitung des dortigen Aufstandes Beachtung geschenkt wurde. Bei Beginn der zweiten Börsensitzung schwankte bei Abbrückelung in Lokalwerten, Fondsmarkt stagnierte. Türkeiaktien nach grosser Festigkeit nachgebend.

Von der Getreidebörse. Die weitere ziemlich bedeutende Preissteigerung in Nordamerika hat einige Kaufleute geweckt, die für Weizen, Roggen und Hafer zunächst höhere Forderungen bewilligte; nachdem sich der Degehr befriedigt

Halleischer Zuckerbericht vom 19. April. Rohzucker. Infolge des Osterfestes ruhte das Geschäft während der ersten Wochenhälfte, und erstreckt sich unser Bericht nur auf die letzten Tage, an welchen das Geschäft eine ruhige Haltung zeigte. Die Werte stellten sich gegen die Vorwoche etwas niedriger.

Umsatz 17,000 Sack. Raffinierter Zucker. In den wenigen Geschäftstagen dieser Woche war eine ruhige Stimmung vorherrschend und blieb die Bedarfsfrage auf kleine Quantitäten beschränkt. Die Abnahmen auf frühere Abschlüsse erfolgen befriedigend.

Table with 2 columns: Rohzucker and Raffinierter Zucker. Lists various grades and prices.

Die Preise verstehen sich für 100 kg auf Station.

Magdeburg, 19. April. (Orig. Telegr.) Kornacker excl., von 22proz. Rendem., alte —, neue 10-10 1/2, Kornacker excl., 22proz. Rendem., alte 9,40, neue 9,45-9,60. Nachprodukte excl. Typoz. Rendem. 6,35-7,15. Raff. Brodraffine I. 21,75. Brodraffine II. 21,50. Gem. Raffine mit Fass 21,25-22,00. Gem. Mella I. mit Fass 21,00. Rubig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg Jr. April 9,10 bz. 9,12 1/2 Br., Jr. Mai 9,20 1/2 bz. n. Jr., Jr. Juni 9,27 1/2 Gd., 9,29 1/2 Br., Jr. Juli 9,37 1/2 Gd., 9,42 1/2 Br., Rubig. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 61,000 Centner.

Hamburg, 19. April. (Vormittagsbericht.) Röhren-Rohzucker I. Produkt, Basis 88 1/2, Rendem. ohne Usage, frei an Bord. Hamburg per April 9,07 1/2, per Mai 9,17 1/2, per August 9,50, per Oktober 9,60. Rubig.

London, 17. April. Chilianpeter, ordinar 8 sh. 4 1/2 d., raffiniert 8 sh. 9 d.

Produktenbörse aus New York am 18. April. Weizen fest. Kaffee fest. Rio No. 7. 16 1/2. do. Rio No. 7 p. Mai. 14,50. do. do. p. Juli. 14,45. do. do. p. Mai. 6 1/2. Zucker. 21 1/2. do. do. p. Juli. 6 1/2. Schmalz Western steam. 7 1/2. do. do. p. Okt. 6 1/2. do. do. p. Brokers. 7,50.

Maiss behauptet. do. New York. 11,50. do. p. Mai. 5,00. do. Philadelphia. 11,45. do. p. Sept. 5,14. do. Pilsener cert. 5,50. do. do. p. Sept. 5,14. Bauwolle, New York. 6 1/2. do. New Orleans. 6 1/2. Kautschuk loco. 2,50. Weizen eröffnete sehr fest und stieg dann während des ganzen Börsenverkehrs infolge höherer Kabelleichte und ausländischer Käufe, sowie unangenehmer Kunde und Deckungen im Inlande, und Berichten von Käufen grosser Spekulanten in Chicago. Später gaben die Preise teilweise nach. Schluss fest. Mais allgemein fest während des Börsenverkehrs entsprechend der Festigkeit des Weizens. Später trat infolge günstigen Wetters im Westen teilweise Abschwächung ein. Schluss behauptet.

Letzte Telegramme.

Braunschweig, 18. April. Dem „Braunschw. Tagebl.“ zufolge macht der Prinzregent Albrecht mit dem Prinzen Joachim Albrecht und Gefolge heute von London einen Ausflug nach Braunschweig und begibt sich von dort nach Holland auf die Besichtigung des Huis ten Bosch. Nach einigen Tagen erfolgt die Weiterreise nach Utrecht im Nijmegen, wo die Familien des Prinzregenten und des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg wohnen. Die Niederfahrt nach Braunschweig erfolgt Anfang Mai.

Brügg, 18. April. Die Staatsanwaltschaft wird am Montag im Hinblick in dem Rechtsstreit des Deutschen Reiches gegen den Oberster Richter Dr. Hanmann erhaften. Die Mandatäre sind zu Ende.

Schweden, 19. April. Nachdem erst vor acht Tagen an dem Schwedischen Reichstag ein Artikel in der Verfassung ein Wort berichtigt wurde ist gestern Abend in Wienburg wieder ein Wort, und zwar an der Forderung der Herbergschicht im Wahlmann, begangen worden. Der verurteilte Täter ist entlassen.

Wien, 18. April. Der Kaiser hat für die durch das Erdbeben in Laibach Gefährdeten 10,000 Gulden und für die beim Brande in Teplitz Gefährdeten 1000 Gulden gespendet.

Wien, 18. April. Bei den Ziegelwerken am Wienerberge fand heute vormittag ein Zusammenstoss von etwa 500 Arbeitern und Arbeitern, welche ihre Gehälter an der Fortsetzung der Arbeit hindern wollten, mit der Sicherheitswache statt. Die Wache, welche von der erregten Menge thätlich angegriffen wurde, wurde von ihrer Wache Gehört gemacht. Dabei wurden, wie authentisch festgestellt ist, 3 Personen, darunter 2 Frauen, leicht verletzt. 12 Personen wurden verhaftet.

Paris, 19. April. [S. T. A.] Beim gefrigen Gossifler der Sozialdemokratischen Partei am gestrigen Abend-Platz verurteilten achtzig Studieren eine Demonstration gegen die Militärzeit, weil sie an deutschen Heerern aufgetragen sei; die Polizei schritt jedoch energisch ein und verhaftete 2 Ärzte, 4 Studenten und 2 Bauarbeiter, woran die Ruhe bald wiederhergestellt war.

Paris, 19. April. Am Havana wird gemeldet: Der Aufstand greift weiter um sich. Mehrere Jungeutenführer, darunter Magino und Gomez, sind Sonntag in Baracoa gelandet. Martinez Campos wird wahrscheinlich neue Verfügungen fällen.

Paris, 19. April. Hier werden Gerüchte aus Buenos Ayres verbreitet, wonach Urquyua alle Handelsverträge zu kündigen beabsichtigt.

Madrid, 18. April. Nach dem Tode in der Unterpräfektur wohnte Präsident Faure einer Festvorstellung in dem Circus bei, wo ihm lebhaftes Ovationen dargebracht wurden.

London, 18. April. Der „Times“ wird aus Simla telegraphiert, die Bedingungen, welche die indische Regierung im Hinblick durch den General Low mittelst ihres, seien unbedingte Unterwerfung gegen die Erklärungen, falls es sein Wunsch ist, in Indien zu leben.

Petersburg, 19. April. „Wirshwaja Wiedomosti“ schreiben: In der gestrigen Reichsrats-Sitzung wurde einstimmig einem Entwurfe des Finanzministeriums betr. die Erlaubnis, Geschäfte jeder Art in Gold abzurufen, die Zustimmung erteilt. Die aberkühnliche Rede des Finanzministeriums wirkte so überzeugend, daß alle Reichsratsmitglieder die hohe Wichtigkeit und den Nutzen dieser bedeutsamen Finanzmaßnahme als ersten Schritt zur Einführung des Metallverkehrs in Rußland anerkannten.

Konstantinopel, 18. April. Der bisherige deutsche Botschafter Fürst Radolin ist heute nachmittag nach Berlin abgereist. Am Bahnhof waren im Namen des Sultans der Ober-Ceremonienmeister Munir Pascha und General Ahmed Pascha erschienen, ferner hatten sich der Großvezir, Minister des Auswärtigen, und das diplomatische Corps in corpore, sowie die Spitzen der deutschen Kolonie zur Verabschiedung eingefunden. Die Gemahlin des Botschafters begab sich gestern nach Rom, um der Hochzeit ihres Bruders, Grafen Apperndorff, mit der Prinzessin Radwin zu beigewohnen.

Sofia, 18. April. Das Blatt „Mir“ meldet: Der Sultan hat die Bewerben der Verdoliner im Bistazet Komitat für befristet, den dortigen Vali durch Abdul Kerim, den bisherigen Vali von Sofiar ersetzt.

Madrid, 18. April. Die Königin-Regentin zeichnete 10,000 Petas für die Hinterbliebenen der auf dem Kreuzer „Reina Regente“ untergegangenen Mannschaften.

Simla, 18. April. Hier sind bestimmte Nachrichten eingetroffen, daß Umra Khan nach Amur geflohen ist.

Kornnotierungen vom 19. April 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Getreide, Bohnen u. Corn. Lists various grain types and prices.

Table with 2 columns: Deutsche Eisenbahn-Aktien. Lists various railway companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Anleihen-Fonds. Lists various bonds and funds with prices.

Table with 2 columns: Industrielle- und Bergwerks-Aktien. Lists various industrial and mining companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Wechsel. Lists various exchange rates for different locations.

Table with 2 columns: Bank-Disconto. Lists various bank discount rates.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse. Lists various closing prices for different markets.

Seidene Blousenstoffe Halle a.S. G. Schwarzenberger, Poststr. 910.

Neuheiten im orientalischen Geschmack.

Specialgeschäft für Seidenstoffe.

Sonntags geöffnet Vormittags 8-9 1/2 und 11 1/2-2 Uhr.

Strohjüde, Säde und Plauen, Schlaf- und Herdedecken empfiehlt billigt

Albin Barth, Große Ulrichstraße Nr. 32.

Überdurch gestalte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich **Sonabend den 20. April** er. in **Schmeerstrasse 14** im Hause des Herrn Schuhmachermeister Fr. Oehlschläger ein **Schnitt- u. Wollwaaren-Geschäft** verbunden mit **Aufertigung von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Oberhemden nach Maß** unter Garantie des guten Sines, errichtet habe. Mein einziges Bestreben wird sein, die mich besuchenden Kunden mit nur reeller Waare bei soliden Preisen zu bedienen. Bei vorzukommendem Bedarf halte mich bestens empfohlen und zeichne **Mit vorzüglicher Vorachtung**

Rudolf Nietschmann, früher bei H. C. Weddy-Pöncke u. Z. G. H. Jaenisch & Sohn.

„Goodyear-Welt“ Schuhwaaren

System Handarbeit.

Vorzüge dieser Schuhwaaren sind: Unverwundlichkeit in Salzkornigkeit, Aushalten leicht und elastisch beim Gehen. Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

Emil König,

Schmeerstr. 27 (gegenüber Rathshaus-Neubau)



Jedes Paar ist mit obiger Schuhwaare versehen.

NB. Obige elegante Schuhwaaren haben sich in kurzer Zeit so gut eingeführt, daß ich dieselben als feineere Stiefel nur Jedem bestens empfehlen kann.

Für **Verkäuferinnen, Ladnerinnen, Kellnerinnen** und Alle, die zu serviren haben.

Schöne weisse Hände.

Nur mit völlig neutralen Seifen läßt sich vortheilhaft Haut und Hände waschen. Grobkräftigen Seife erzielt man mit der allseitig anerkannten und wertvollsten

Perl-Seife,

die in allen Parfümerien und Colonialwaaren-Handlungen in Paqueten à 3 Stück zu nur 55 Pfg. das Paquet zu haben ist. Folgt dem wohlgemeinten Rath: **Wascht euch mit Perl-Seife.**

Garten- und Balkonmöbel,



Friedhofsbänke von Mark 4,75 an,
Gartenbänke von Mark 5,50 an,
Promenaden- und Parkbänke von Mark 10,- an,
Complete Garnituren: Tisch, Bank, 2 Stühle, 1 Sessel, von Mark 22,- bis Mark 80,-
Complete Garnituren für Kinder Mark 18,-,
Naturholzmöbel, Zeltbänke, Zelte,
Transportable Rollschutzwände für Gärten, Veranden, Balkons

empfehlen in reicher Auswahl

Wilh. Heckert,

Große Ulrichstraße Nr. 62.



! Achtung!

Fabrik für Bierdruckapparate und Gas- und Wasseranlagen-Geschäft.

Am heutigen Tage verband ich mit meinem schon seit 10 Jahren bestehenden Fabrikationsgeschäft für **Bierdruckapparate** noch ein solches für **Gas- und Wasseranlagen** in meinem bisherigen, bedeutend erweiterten (ehemals Beckhofschen) Geschäftsräumen. Für die mir bisher reichlich zu Theil gewordenen Aufträge bestens dankend, bitte ich um fernere Zuwendungen in beiden Branchen.

Halle a.S., den 18. April 1895.

August Hoske (Graeger Nachf.),

Geiststraße 55. Geiststraße 55.

Tadellos u. schnell

erhalten Sie chemisch gereinigt und gefärbt in der

Färberei- u. Wasch-Anstalt

von **K. Mauersberger,**
Halle, Ob. Leipzigerstraße 33 u. Moritzkirchhof 5.
Ausnahmestelle bei Herrn Galander, neben Walhalla.

Waldschneppen, Perlhühner, französ. Poularden, Poulets, Brathähnchen, junge Vierländer Gänse, zarte Renntierkeulen, täglich frische Kiebitz- und Möven-Eier, feinsten Ausräucherer Frühjahrs-Caviar, fettesten geräuch. Rhein- und Weserlachs, delicate Isländer Matjes-Heringe, grüne Moreheln, frische Champignons, frische englische Salatgurken, frischen Waldmeister, süsse Messinuer und Blatt-Apfelsinen, bittere Orangen zur Maracade, vorzügliche leichte Bowienweine, deutsche Schaumweine bester Marken empfiehlt

Julius Bethge,

Leipziger Strasse 5.



Feinste Tafel-Butter.

D.M.M.-Sch. **Theebutter** täglich 2mal frisch, nach Wiener Art zubereitet.

Vorzügliche Butter, gar. reine Naturbutter, à Pfd. 85 ¢

Frisheste Eier.

Große Ulrichstraße 40, Leipziger Straße 96, Alter Markt 18.

F. H. Krause,



Eiserne

Friedhofsbänke

von 4,50 M. an das Stück empfiehlt

Christian Glaser,

Halle, Gr. Klausstr. 24.

Cigarren.

Um mein großes Cigarrenlager etwas zu räumen, verkaufe ich jede Sorte bis auf Weiteres mit 10% Preisermäßigung.

Franz Eschengarten,
Halle a.S., Thalantstr. 9.

Grasjamen,

beste Qualität, 100 l Maß, empfiehlt

G. Herz,

Handelsplatz, Paris 42.

Havana-Honig,

herborvorgedichte Qualität, à Pfund 60 Pfg., eingekauft. (s. Dreifachl. 1 u. 2.)

Carl Boock, Roher Thurm 12.

Schönste Speisekartoffeln,

à Ctr. 2,50 ¢, 1/2 Ctr. 65 ¢, verkauft

Otto Just, Adolfsstraße 7.

Milch-Geloch,

täglich 200 Liter. Offerten unter W. 5025 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Aus meinen Spiritus- und Preiselberrfabriken haben wir täglich größere Mengen Preiselberrschmelze, bestes u. billiges Viehhutter, abzugeben.

Maring, Ehrenberg & Co.
Halle a. S.

Schühörer,

neu und gebraucht, billigt bei **Joh. Lucius,** Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Alten Promenade.

Gärtnerwaaren

verkauft billig **Otto, Geilstr. 30.**

Ein gebrauchter großer **Kassenschrant** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 780 M. an die Expedition dieser Zeitung.

Abbruch!!!

Gr. Ulrichstraße 56 sind noch Thüren, Fenster, ein gr. Balken ante Bretter, Ruh- u. Brennholz, Altsisen, ein großer Schankstein, Corridor-Verdickung, 1 kleiner Laden-Tisch u. n. v. a. holtbillig zu verkaufen.

Für Bienezüchter.

Einen Bienenstöcker zu 18 Mark, 3 Kassenstöcker à 20 M., häuslich mit jungen Königinnen, verkauft **Th. Voelbeling,** Halle, Schmeerstr.

Gbr. Binninos

billig zu best. Wühlmilch. 33. I. (e)

Sehr billig: 1 Geb. volle Witten, 13 ¢, 1 hoch. volles Rinderbrett zu annehmbar. Geb. ist. à best. Gr. Schillerstr. 61.

1 Marquise, 1,75 m breit, 2 dito, 7,8 m Gr. 1 Garten-Geschmiedemaline, ein. Wühlbrennstoff à v. Lanbenstr. 20.

Ein Gebett Federbetten, gebt. Nieder-schwarz. Tisch, à fast gel. Schillerstr. 36.

Mäusepillen, Gifthafer, Giftweizen

empfiehlt

Ernst Jentzsch,

Leipziger Str. 29.
